



Katholische Kirche St. Bonifaz, Mainz



April 2023

Darstellung Jesu am Kreuz, St. Bonifaz
(Foto: J. Bunnenberg)

Liebe Mitglieder unserer Gottesdienstgemeinde,
liebe Besucherinnen und Besucher unserer Kirche,

in der Karwoche schauen wir auf das Kreuz Jesu. Es vergegenwärtigt Jesu Leiden, es steht aber auch für gegenwärtiges Leid durch Gewalt, Krieg, Folter, Terror. Es wird uns zugemutet, sie in den Blick zu nehmen.

Darüber hinaus bezeichnet das Kreuz eine Art kosmischer Tiefenstruktur. Es ist nur folgerichtig, wenn der Mensch in sich selbst die Kreuzform wiederfindet. Bei Rückenschmerzen sagen wir: Ich hab's im Kreuz. Wenn wir unsere Arme zur Seite ausbreiten, bilden sie mit unserem Rumpf ein Kreuz. Bis in die Bezeichnung von Knochen hinein begegnen wir dem Kreuz: Wo Beckenknochen und Wirbelsäule zusammenkommen, befindet sich das Kreuzbein, im Englischen „holy bone“ genannt, „heiliger Knochen“.

Das Kreuz ergibt sich als Gestalt überall dort, wo Horizontale und Vertikale aufeinander treffen. Die Horizontale steht für den Welt- und Menschenbezug, die Vertikale bezeichnet die Ausrichtung auf die Transzendenz. Das Kreuz erinnert uns an die Spannungen, in denen wir stehen: zwischen Erde und Himmel, zwischen Materie und Geist, zwischen Individualität und Gemeinschaft, zwischen irdischen Grenzen und Sehnsucht nach Absolutem. Diese Spannungen gehören zu uns, wir können sie nicht einfach auflösen. Sie haben ihre schmerzliche Seite, sie sind indessen auch wie ein kraftvolles Energiefeld.

All dies steht im Hintergrund, wenn das Kreuz durch Jesus zum zentralen Zeichen des christlichen Glaubens wird. Er verheißt uns: „Wenn ich erhöht bin, werde ich alle an mich ziehen“ (Joh 12,32) – hinein in einen Raum der Geborgenheit bei Gott. So sehr das Kreuz daher das Leiden Jesu darstellt und uns bewegen will, das schwere Kreuz unserer Mitmenschen wahrzunehmen, es hat genauso eine österliche Seite. Das Altarkreuz bei uns in St. Bonifaz beinhaltet beide Aspekte. Sie

finden sich wieder in mehreren Antiphonen der Passionszeit, die uns zur Meditation anregen: „Durch seine Wunden sind wir geheilt“ (Jes 53,5), und: „Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung“ (GL 296).

P. Johannes Bunnenberg OP

VERANSTALTUNGEN & ANKÜNDIGUNGEN

Sonntagmahl - dieses Mal am dritten Sonntag!

Da der zweite Sonntag auf Ostern fällt, findet das Sonntagmahl in diesem Monat am dritten Sonntag statt: 16. April, 12.30 Uhr: Für alle, die gerne in Gemeinschaft essen möchten

Meditativer Tanz

Am Dienstag, 25. April, um 18.30 Uhr lädt P. Gerfried wieder zum Meditativen Tanz in den Pfarrsaal ein.

Misereor-Aktion

Die Fastenzeit ist verknüpft mit der Misereor-Aktion für die armen Regionen der Weltkirche. Die Kollekte für diesen Zweck wird am letzten Fastensonntag (26. März) durchgeführt.

„24 Stunden für Gott“ und Seniorennachmittag fallen im April aus

Neugestaltung Bonifaziusplatz

Seitens der städtischen Behörden wird angekündigt, dass die Neugestaltung des Bonifaziusplatzes Mitte Mai beginnen soll, und zwar an der Südseite der Kirche. Nähere Informationen folgen.

Kirchenmusik

- Sonntag, 23. April: 18:00 Uhr, Orgelmesse in St. Bonifaz mit Lukas Adams
- Samstag, 29. April: 17:00 Uhr, Musikalische Vorabendmesse zum Gedenktag der Hl. Katharina von Siena „Der Herr ist mein Hirt“ mit Werken von de Victoria, Klein, Mendelssohn, Schubert
Ensemble Vocale Mainz, Ltg. Johannes Herres

NACHRUF AUF EBERHARD SCHNEIDER

Groß war die Beteiligung bei der Beisetzung von Herrn Eberhard Schneider und beim anschließenden Requiem in St. Bonifaz am 7. März. Denn Herr Schneider war in vielen Bereichen engagiert – von der Fassenacht bis zur kirchlichen Jugendarbeit. In einem Interview in unserem Gemeindebrief vom Sommer 2021 äußerte er: „St. Bonifaz war und ist seit nun mehr als 60 Jahren für mich immer religiöse Heimat – ein Ort, an dem ich mich in jeder Beziehung gut aufgehoben fühle“.

Dies drückte sich aus in der sonntäglichen Feier der Eucharistie, in der er gern Dienste als Lektor und Kommunionhelfer wahrnahm. Bis zum letzten Herbst war er Vorsitzender des Orgelvereins und hat sich für die Sanierung der Orgel stark gemacht. Vorher trug Herr Schneider im Verwaltungsrat und im Pfarrgemeinderat über viele Jahre maßgebliche Mitverantwortung, auch für die Maßnahmen der Renovierung von Kirche, Pfarrzentrum und Pfarrhaus. Sein Engagement begann nach seiner Firmung: Da wurde er zunächst Messdiener, dann Motor in der Jugendarbeit und später Mitbegründer eines Pfadfinderstammes. Eine herzliche Freundschaft verband ihn mit den Kapuzinern. Auch die Heirat mit seiner Frau Josepha fand natürlich in St. Bonifaz statt.

Wir dürfen die Worte aus der Lesung, die die Familie ausgesucht hat, durchaus auf ihn beziehen: „Gott liebt einen großzügigen Geber“ (2 Kor 9). Eben dies war Herr Schneider: ein Christ, der großzügig Zeit und Kraft, Talente und materielle Güter zur Verfügung stellte.

Ich kann gar nicht alles aufzählen, was Herr Schneider angepackt hat. Und was er anfang, das hielt er auch durch, das verfolgte er beharrlich. Wir schauen zurück auf einen Menschen, der einsatzfreudig war, lebensfroh, offen und

treu. Es tat vielen Menschen gut, ihn zu kennen und zu erleben - als Freund und Helfer, als Begleiter und Weggefährten. Die Gemeinde an St. Bonifaz dankt Herrn Schneider für sein großes Engagement und gedenkt seiner und seiner Familie im Gebet.

P. Johannes Bunnenberg

OSTERLACHEN

Wer meint in der Kirche gäbe es nichts zu lachen der irrt. Der Brauch des Osterlachs hat seine Wurzel im 14./15. Jahrhundert. Die Auferstehung war ein freudiges, aber ernstes Ereignis.

Also die biblische Wurzel, die liegt mit Sicherheit beim Apostel Paulus. Seine Worte werden ja an Ostern immer gerne vorgetragen. Wo er schon fast spöttisch hinausruft: 'Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?' Also, er lacht den Tod aus. So wollen wir den Brauch mit ein paar Witzen auch in St. Bonifaz fortführen.

Ein Staatsmann kommt zum Frisör. Er erzählt dem Frisör, dass er nach Rom fahre und sogar eine Privataudienz beim Papst habe. Der Frisör ist beeindruckt und gib sich besonders viel Mühe.

Drei Wochen später kommt der Staatsmann wieder zu dem Frisör. „Na, erzählen Sie mal. Wie war es denn beim Papst?“ „Ganz nett, gibt der Staatsmann zur Antwort. Nur als ich mich nach unten beugte um den Ring des Heiligen Vaters zu küssen, meinte der: „Mein Gott, wo haben Sie sich denn die Haare schneiden lassen?“

Der typische Ehekrach über die Ostertage: Die Henne Frida findet ein paar buntbemalte Eier, setzt sich nichts Böses ahnend darauf und brütet fröhlich vor sich hin. Als Gustav, der Hahn die Eier sieht, stellt er Frida zur Rede, rast über den Hof und verdrischt den Pfau.

MESSINTENTIONEN APRIL 2023

So., 09.04., 18:00 Uhr	Leb. u. † der Fam. Pavlak/Fulst † Karlernst Haubrich
Di., 11.04., 18:00 Uhr	Leb. u † der Fam. Vogel, Schnaß, Niehüser und Schwarz
Do., 13.04., 18:00 Uhr	† Irmtrud Brün und Hans Otto Löhr
Sa., 15.04., 17:00 Uhr	† Liesel Matz und Angehörige
Di., 25.04., 18:00 Uhr	Leb. u. † der Fam. Pavlak/Fulst
Mi., 26.04., 18:00 Uhr	† Irmtrud Brün u. † Hans Otto Löhr
So., 30.04., 18:00 Uhr	In besonderer Meinung und um Gesundheit

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENST- & GEBETSZEITEN

Eucharistiefeier an Werktagen

18.00 Uhr Dienstag bis Freitag

17.00 Uhr Samstag

Eucharistiefeier an Sonntagen

10.00 Uhr und 18:00 Uhr Hl. Messe

12.00 Uhr Hl. Messe in kroatischer Sprache

Rosenkranzgebet – Mittwoch 17.15 Uhr / Freitag 14:45 Uhr (Kapelle)

Eucharistische Anbetung und Segen – Donnerstag: 17.30 Uhr

Sakrament der Versöhnung / Gesprächsbereitschaft

Do/Fr 16:00 - 17:30 Uhr | Sa 16:00 - 17:00 Uhr

SPENDENKONTO:

Kath. Kirchengemeinde St. Bonifaz

IBAN: DE19 5509 0500 0000 9606 40

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Herzliche Einladung zum



Katharinenfest

Hl. Katharina von Sienna OP (1347-1380):
Mystikerin, Kirchenlehrerin, Schutzpatronin Europas



Samstag, 29. April 2023, um 17 Uhr

in St. Bonifaz, Mainz (nahe Hbf)

Festprediger: P. Dr. Michael Plattig O.Carm

Musikalische Gestaltung *ENSEMBLE VOCALE MAINZ*

FEIER DER HEILIGEN WOCHE - PALMSONNTAG BIS OSTERN

Palmsonntag – Alle hl. Messen mit Palmweihe und Leidensgeschichte

- Samstag, 01. April, 17.00 Uhr
- Sonntag, 02. April, 10.00 Uhr
18.00 Uhr: Beginn im Hof des Dominikanerklosters, Palmprozession zur Kirche

Dienstag der Karwoche, 04. April

Hl. Messe, 18.00 Uhr

Mittwoch der Karwoche, 05. April

Rosenkranz, 17.15 Uhr

Hl. Messe, 18.00 Uhr

Gründonnerstag, 06. April

Trauermetten 8.30 Uhr

Beichtgelegenheit: 16.00 – 17.30 Uhr

Messe vom letzten Abendmahl: 19.00 Uhr – gemeinsam mit der kroatischen Gemeinde

„Ölbergstunden“ in der Kapelle bis 22.00 Uhr

Karfreitag, 07. April

Trauermetten, 08.30 Uhr

Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi: 15.00 Uhr

Karsamstag, 08. April

Trauermetten, 08.30 Uhr

Beichtgelegenheit: 16.00 – 17.30 Uhr

Ostersonntag, 09. April

Feier der Osternacht: 06.00 Uhr

Hl. Messen um 10.00 Uhr und 18.00 Uhr

Ostermontag, 10. April

Hl. Messen um 10.00 Uhr und 18.00 Uhr

PASTORALER WEG | GEBÄUDEPROZESS

Die Reformen des pastoralen Weges verlangen eine Neuordnung der Nutzung der pfarreigenen Gebäude und Räumlichkeiten. Es ist bereits jetzt spürbar, dass die Räumlichkeiten für die pastorale Arbeit in den Gemeinden eine Nummer zu groß geworden sind, da unsere Gemeinden einerseits schrumpfen und andererseits nicht mehr ausreichende Finanzmittel zur Verfügung stehen, diese Räume weiter in bisheriger Größe zu unterhalten. Das Bistum macht hierfür Vorgaben: pro 1000 Katholiken sollen 60 m² Pfarrheimflächen zur Verfügung stehen, die mit Zuschüssen unterhalten werden können und bei Kirchen müssen die Unterhaltskosten auf 66% gesenkt werden. Der Gebäudeprozess soll Ende 2023 einige Konzepte ergeben, wie diese Vorgaben vor der Gründung der neuen Pfarrei erreicht werden können. Das Gebäudekonzept muss auch die Bedürfnisse der Verwaltung der künftigen Pfarrei berücksichtigen, weshalb beide Projektgruppen sehr eng verzahnt sind. Die Entwürfe der Gebäude- und Verwaltungs-Konzepte werden dann in den Verwaltungsräten der betroffenen Pfarreien für eine jeweilige Stellungnahme beraten. Die Konzepte stellen dann einen wichtigen Bestandteil des Pastoral-konzeptes der künftigen Pfarrei dar. Die Pastoralraumkonferenz wird aus den vorgestellten Vorschlägen jeweils einen auswählen.

Mit dem Gebäudeprozess ist die Projektgruppe „Gebäude“ unseres Pastoral-raumes befasst. Die Projektgruppe war am Samstag, 11. März 2023, zu den Kirchen und Pfarrheimen der Mainzer Oberstadt-Gemeinden unterwegs, um sich ein eignes Bild der Situation vor Ort zu machen. Vertreter der Gemeinden stellten ihre Gebäude und Räumlichkeiten an den drei Orten der Oberstadt-Gemeinden vor. Die Projektmitarbeiter*innen besichtigten jeweils die Kirchen und Pfarrzentren St. Alban, St. Jakobus und Heilig Kreuz.

Das war der Auftakt zu weiteren drei Ortsterminen in der Mainzer Neustadt und der Innenstadt. Das Gebäudekonzept wird für die pastorale Arbeit und die Verwaltung der künftigen Pfarrei, die dann ein Netzwerk von zehn Territorial-Gemeinden und fünf Gemeinden anderer Muttersprache sein wird, entworfen.

Pater Ralf Sagner

STICHWORT: „INSTITUTIONELLE SCHUTZKONZEPTE“ (ISK) IN DEN GEMEINDEN DER MAINZER NEUSTADT - DA- MIT UNSERE GEMEINDEN (NOCH) SICHERER WERDEN

Sehr geehrte, liebe Brüder und Schwestern,

wie Sie vermutlich den Medien entnommen haben, wurde in den letzten Tagen eine neue Studie zum Thema Missbrauch in der katholischen Kirche veröffentlicht (EVV-Studie). Schon vor der Veröffentlichung der neuen Studie gab es Vorgaben der Bistumsleitung, die das Thema zur Chefsache gemacht hat, in allen Bereichen der Kirche von Mainz institutionelle Schutzkonzepte zur Verhinderung von Missbrauch zu erstellen. Dies geschieht auch im neuen Pastoralen Raum Mainz-City, für den ein gemeinsames Schutzkonzept erstellt wird, damit wir nicht nach einer Fusion wieder von vorne beginnen müssen. Um es dennoch angemessen für die aktuellen Strukturen zu erfassen, gibt es nun eine AG, die lokal ein solches Konzept entwickelt und alle Pfarreien der Neustadt abbildet.

Mitglieder sind derzeit: Mathias Berger (Liebfrauen, Comunidad de Lengua Española), Claudia Handeck (Liebfrauen), Gabriel Bačák (Praktikant Liebfrauen), Rita Flegel (Liebfrauen), Frater Andreas Scholten (St. Josef), Dr. Christoph Krauß (St. Bonifaz). Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie in irgendeiner Form mitwirken wollen.

Ein erster Fokus liegt auf der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, im zweiten Schritt werden wir dann auch auf andere Gruppen von Schutzbedürftigen zugehen. In St. Bonifaz ist also erstmal wichtig, zu erfassen, wann Kinder und Jugendliche vor Ort sind, da wir keine regelmäßigen Gruppenstunden haben.

Ein wichtiger Schritt ist auch die Veröffentlichung von Grundinformationen wie Meldewege „im Fall des Falles“ (siehe ausgelegte Broschüren). Weitere Informationen finden Sie auch auf den Aushängen in den Schaukästen und zeitnah auch auf der Homepage

Bei weiteren Fragen zum Komplex St. Bonifaz können Sie mich gerne kontaktieren (christoph_krauss.verwaltungsrat.bonifaz@web.de). Für umfassendere Fragen können Sie auch eine Mail an das Pfarrbüro von Liebfrauen schreiben: liebfrauen-mainz@t-online.de.

Für die ISK-AG an St. Bonifaz, mit herzlichen Grüßen

Dr. Christoph Krauß
(Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates St. Bonifaz)

FUSSWASCHUNG

SEIN tun zwingt
den blick der seinen
nach unten

über ihre füße gebeugt
ihre staubigen sohlen
hofft er immer noch
ihre hohen träume
in sein knien
zu verwandeln

Wilhelm Bruners

GEDENKTAGE IM MONAT APRIL

- Vinzenz Ferrer OP (05.04.)
- Johannes Baptist de la Salle (07.04.)
- Bernadette Soubirous (16.04.)
- Konrad von Parzham (21.04.)
- Anselm von Canterbury (21.04.)
- Georg (23.04.)
- Fidelis v. Sigmaringen (24.04.)
- Evangelist Markus (25.04.)
- Petrus Kanisius (27.04.)
- Katharina von Siena OP (29.04.)
- Pius V. OP (30.04.)

Kath. Kirche in 55118 Mainz- Neustadt:

Liebfrauen:

Moselstr. 30 + Tel. 677502
E-Mail: liebfrauen-mainz@t-online.de

St. Bonifaz:

Bonifaziusplatz 1
Tel. 96091-0 | Fax 96091 -4
E-Mail: pfarrei@bonifaz-mainz.de

St. Joseph:

Josefsstr. 74 + Tel. 611451
E-Mail: st.joseph-mainz@t-online.de

KONTAKTDATEN

Öffnungszeiten Pfarrsekretariat:

Mo. – Mi.	10.00-12.00 14.00-16.00
Do.	14.00-18.00

Pfarrbüro:

Christiane Hotz
christiane.hotz@bonifaz-mainz.de

Barbara Respondek
pfarrei@bonifaz-mainz.de

www.bonifaz-mainz.de
www.dominikaner-mainz.de

Seelsorgeteam:

P. Johannes Bunnanberg OP (Pfarrer)
P. Ralf Sagner OP
Hayno Bohatschek (Diakon)

Monika Knauer (Gemeindereferentin)
Telefon: +49 6131 96091 15
monika.knauer@bonifaz-mainz.de

Orgel: Lukas Adams
Mail: lukas.adams@outlook.com

Konzerte: Dr. Wolfgang Sieber
Telefon: +49 178 5338266

Küsterin: Petra Meissel
Hausmeister: Friedhelm Warmuth